

S' wird schöne Maderln geb'n

Text: Josef Hornig
Noten: Ludwig Gruber

$\text{♩} = 100$

(1) Weil mir heut so lusti' beinander g'rad sind liegt uns am Geld a nix dran
 Weil wir vor der Fruah gar nia z'Haus kumma tan, d'rum schmier'n ma kan Hausmaster an.
 Mir ham nur a Motto und dem bleb'n ma treu bis dass uns das Augenlicht bricht.
 Es steht halt nix auf über d'Umdraherei, des is halt a uralte G'schicht

Refrain:

Es wird a Wein sein, und wir wer'n nimmer sein
 drum g'niaß ma 's Leb'n so lang's uns g'freut
 'S wird schöne Maderln geb'n, und wir wer'n nimmer leb'n
 drum greif ma zua, grad is no Zeit

(2) Die Welt draht si, a wia a jeder Mensch waß, die draht sie bei Tag und bei Nacht
 D'rum hat scho das D'rahn, no des is g'wiss ka' Spaß, der Herrgott im Himmel erdacht.
 Die Welt draht si' fort und wanns nimmer mehr draht, is aus mit der Welt, no des steht.
 D'rum drah'n ma so lang als's uns g'freut mäuserlstad, bis alles in Fransen halt geht.

Refrain

(3) Wer wird denn schon spar'n, das fällt uns gar net ein, das heb'n ma uns auf bis ma sterb'n
 Da müßt ma in Wean net auf d'Welt kumma sein, wann Ana von uns möcht was erb'n
 Mir lassen nix z'ruck, no des is scho bestimmt, mir hab'n alles gern nur kan Streit.
 Und daß ka' Notar unser'n Erben was nimmt, verjuck ma halt's Geld voller Schneid.

Refrain